

Modulare Ausbildung von Jugendlichen mit Beeinträchtigungen

Michael Ebert, StR i.F., Don Bosco Berufsschule

Anette Köhler, Sokrin, Don Bosco Berufsschule

Film Schaltung

Idee des Dualen Bildungsbereiches

- Kooperation zwischen Berufsschule und Werkstatt für behinderte Menschen
- Vermittlung von Qualifizierungsbausteine im Bereich Elektrotechnik und Metallbearbeitung im Zeitraum von zwei Jahren
- Ziel: Teilnehmer:innen für inklusive Tätigkeiten im Arbeitsmarkt zu qualifizieren

Fazit

Duale (WfbM und Berufsschule) berufliche Bildung eröffnet die Teilhabe am Arbeitsleben je nach individuellem Unterstützungsbedarf im Spektrum zwischen Werkstattbeschäftigung und angepasster Beschäftigung in Betrieben des ersten Arbeitsmarktes (vgl. Eck u.a. 2018, 20).

Gliederung

- Film
- Vorstellung
- Qualifizierungsbilder im Bereich Elektro
- Qualifizierungsbilder im Bereich Metall
- Konzept
- Erfolgsbilanz
- Fragen, Diskussion, Aussprache

Dualer Bildungsbereich

Don Bosco
Berufsschule und
Beratungszentrum



**Mainfränkische
Werkstätten**

Gemeinsam erfolgreich

- Berufsschule mit den Förderschwerpunkten Lernen und sozial-emotionale Entwicklung
- 600 Schüler:innen in ca. 50 Klassen
- Einrichtung zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben und zur Eingliederung in das Arbeitsleben.
- BÜWA – Begleitender Übergang Werkstatt – allgemeiner Arbeitsmarkt
- „Inklusiv – gemeinsam arbeiten“

- koehler@dbs-wuerzburg.de
- ebert-m@dbs-wuerzburg.de

Teilnehmer:innen

- Schüler:innen
 - Ohne Berufsausbildung
 - Ohne Perspektive auf dem ersten Arbeitsmarkt eine Beschäftigung zu finden
 - ➔ Mitarbeiter:innen der Werkstatt für Behinderte (WfbM)
 - ➔ allgemein Werkstattberechtigte
 - ➔ Menschen mit Berufsausbildung nach einer psychischen Erkrankung oder Unfall (volle Erwerbsminderung)

Kabelkonfektionierung

- Teilbereich des Berufsbildes des/der Elektroniker:in
- Produktion von anschlussfertigen Kabeln, Kabelbündeln und gesamten Kabelbäumen mit Steckern, Kontakten oder auch Aderendhülsen.
- Beispiel: Kabelbäume im Auto, Netzgerätestecker

Kabelbaum Auto



Bild:

Auto-
Medienportal.Net/Volkswagen

Metall

- Teilbereich des Berufsbildes der Fachkraft für Metalltechnik
- Produktion von Montageteilen, Blechbearbeitung, Bestücken von Dreh- und Fräsmaschinen, Schweißen



Bild:

<https://www.mainfraenkische-werkstaetten.de/leistungen-fuer-unternehmen>

Bisherige Tätigkeit

Berufsbildungsbereich (Elektrobereich / Kabel-Konfektionierung) der WfbM



Bild:

<https://www.mainfraenkische-werkstaetten.de/leistungen-fuer-unternehmen>

Konzeption

- Dualer Bildungsbereich:
Qualifizierung der Teilnehmer:innen in Werkstätte und Berufsschule

Drei Qualifizierungsstufen:

Produzieren nach Vorgabe und Muster

Produzieren nach Vorgabe und Zeichnung

Fachgerechtes Einrichten und Einstellen der Maschinen

Beispiel Lötten (Elektro)

Bohren (Metall)

Beispiel Löten

(Differenzierungsstufen)

Nach Muster	Nach Plan	Einstellen
<p>Verzinnen der abisolierten Enden vorbereiteter Litzen mit einem aufgebauten Lötbad und Lötstation.</p>	<p>Verbinden Litzen mit einfachen Bauteilen (z.B. Stecker, Buchsen, usw.) durch Löten.</p>	<p>Verbinden Litzen mit komplexen Bauteilen (z.B. Stecker, Buchsen usw.) durch Löten. Entlöten und Ausbessern fehlerhafte Lötstellen nach Plan.</p>

Beispiel Metall

(Differenzierungsstufen)

Nach Muster	Nach Vorgabe	Einstellen
Mit voreingestellter Bohrmaschine und eingerichteter Spannvorrichtung bei einer Körnung bohren	Anreißen, Körnen nach Muster. Vorgegebene Drehzahl einstellen und mit eingerichteter Spannvorrichtung bei der Körnung bohren	Anreißen und Körnen nach Plan. Drehzahl nach Tabelle einstellen, vorgegebene Spannvorrichtung anwenden und bohren

9 Qualifizierungsbilder

Elektro	Metall
Grundlagen	Grundlagen
Ablängen	
Abisolieren	Bohren
Crimpen	
Löten	Trennen
Montage einfacher elektrischer Schaltungen	

Qualifizierungsbild

Qualifizierungsbild des Qualitätsbausteins Konfektionieren von Kabeln: Löten komplexer Bauteile

1. Zugrunde liegender Ausbildungsberuf:

Elektroniker für Geräte und Systeme, 21. Juli 2007 (BGBl. I S 1678 vom 30.07.2007)

2. Qualifizierungsziel:

Kann mit dem Handlötgerät komplexe Lötverbindungen nach Plan herstellen.

3. Dauer der Vermittlung:

380 Stunden

4. Zu vermittelnde Tätigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse:

	Zu vermittelnde Tätigkeiten	Zuordnung zu den Fertigkeiten und Kenntnissen des Ausbildungsrahmenplans
1.	Beachten von Unfallverhütungsvorschriften, Gefahrenvorschriften und Vorschriften zum Schutz der Umwelt.	§ 19 Abs. 1 Nr. 3 i. V. m. § 20 und Anlage 1 Nr. 3 a und b
2.	Fachgerechte Entsorgung entstehender Abfälle.	§ 19 Abs. 1 Nr. 4 i. V. m. § 20 und Anlage 1 Nr. 4 b und d
3.	Bezeichnen unterschiedliche Lote und ordnen sie unterschiedlichen Aufgaben zu. Bezeichnen der Lötstation und ihrer Funktionseinheiten. Entnehmen von Informationen aus einfache Tabellen. Messen der Länge mit verschiedenen Methoden.	§ 19 Abs. 1 Nr. 5 i. V. m. § 20 und Anlage 1 Nr. 5 c und e und f
4.	Abarbeiten eines schriftlichen Arbeitsauftrags. Lesen einfacher Zeichnungen und Stücklisten und wählen Material, Lot und Lötspitze aus. Vorbereiten die Arbeitsmaterialien. Überprüfen die Qualität der Lötstellen durch Vergleichen mit einer optischen Vorlage.	§ 19 Abs. 1 Nr. 6 i. V. m. § 20 und Anlage 1 Nr. 6 a und b und k

Personal

- Sonderschul-Lehrer mit Studium der Elektro-Technik (Fachunterricht)
- Fach-Lehrerin für Metall (Fachunterricht)
- Sonderschul-Lehrerin: allgemeinbildenden Unterricht
- Bildungs-Begleiter der Mainfränkische Werkstätten: Elektrofachkraft, Heilerziehungspflegehelfer und geprüfte Fachkraft für Arbeits- und Berufsförderung
- Enge Zusammenarbeit:
 - Gemeinsame Planung der Inhalte und gemeinsame Umsetzung
 - Team-Teaching im Fachunterricht und im allgemeinbildenden Unterricht

Planung der Qualifizierung

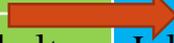
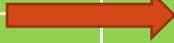
- Dauer: 2 Jahre
- 6 Qualifizierungsbilder Elektro, 3 Qualifizierungsbilder Metall
- Gleiche Maschinenausstattung in Schule und Werkstatt
- 3 Wochen vor der Prüfung: Prüfungs-Vorbereitung
- 2 Praktika zu Beginn und in der Mitte des 2. Jahres
- Firmen-Kontakte:
 - Fa. Beck (Schaltschrankbau)
 - Fa. Klotz (Kabel-Konfektionierung)
 - Fa. König & Bauer (Anlagenbau)

Allgemeinbildender Unterricht

- Umfang fünf Unterrichtsstunden
- Inhalte:
 - Schreiben des Berichtheftes
 - Sicherheitshinweise beim Arbeiten
 - Aktuelles aus der Politik
 - Ethik: Feste im Jahreskreis
 - Training der Kulturtechniken
 - Üben der Fachbegriffe
 - Üben von Umgangsformen

Wochenplan

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7.30 – 16.00 Uhr	8.00 – 15.00 Uhr	8.00 – 15.00 Uhr	7.30 – 16.00 Uhr	7.30 – 13.00 Uhr
WfbM	Berufsschule	Berufsschule	WfbM	WfbM
Arbeiten an	Berichten vom Auftrag	Neue theoretische	Anwenden der	Anwenden der
einem großen	Neue theoretische	und	neu gelernten	neu gelernten
Auftrag	und praktische Inhalte	praktische Inhalte	Inhalte und	Inhalte und
Bsp.	Berichtsheft	Fach-Rechnen	Fertigkeiten.	Fertigkeiten.
Montieren eines	Lese-Förderung	Sicherheits- Belehrungen		
Kabel-Baums	Sozialkunde	Ethik: Aktuelle Themen		
nach Plan.				



Prüfungen

- Prüfungskommission mit externen Prüfer:innen
- 33 % Theorie und 66 % Praxis
- Theorie
 - Bau- und Maschinenteile benennen
 - Fach-Rechnen
 - Plan und Tabellen lesen
- Praxis
 - Je nach Qualifizierungsbild verschiedene Tätigkeiten und Fertigkeiten (z.B. Litze verzinnen)
 - Eine Fertigung nach Plan (z.B. einen Sub-D-Stecker 25-polig an eine Leitung löten)

Perspektive der letztjährigen Teilnehmer:innen

- 1 TN Außenarbeitsplatz Vermessungsbüro
- 1 TN INklusiv! Praktikumsphase Schwerpunkt Elektrik
- 1 TN INklusiv! Praktikumsphase Schwerpunkt Büro und Einsatz im Büro für leichte Sprache
- 1 TN INklusiv! Praktikumsphase Schwerpunkt Showtechnik Steinigke
- 1 TN INklusiv! Praktikumsphase Schwerpunkt Kfz Autohaus Rumpel und Stark
- 2 TN Metallbereich der WfbM nach Beendigung INklusiv!

Ausblick

- Planung für das kommende Schuljahr
- Ausweitung der Qualitätsbausteine in den Bereich:
 - z.B. Hauswirtschaft
- Einbindung weiterer Standorte der Mainfränkischen Werkstätten

Literaturverzeichnis

- Eck, R.; Ebert, H.; Wenzel, H. (2018): Duale Qualifizierung in WfbM und Berufsschule. In: bag up impulse Heft 4, 17-21